

# Fhrungskomplex Falkenhagen. Fotografische Perspektiven und militrhistorische Aspekte

Von Thomas Kemnitz, Peter Rentsch  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #1597688 in BcherVerffentlicht am: 2005-04-01Einband: Gebundene Ausgabe96 Seiten | File size: 29.Mb

**Von Thomas Kemnitz, Peter Rentsch : Fhrungskomplex Falkenhagen. Fotografische Perspektiven und militrhistorische Aspekte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fhrungskomplex Falkenhagen. Fotografische Perspektiven und militrhistorische Aspekte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geheimer Fhrungsbunker des Warschauer PaktesVon Ein KundeWhrend des Zweiten Weltkrieges wurde im brandenburgischen Falkenhagen eine unterirdische Fabrik zur Produktion von Kampfstoffen errichtet. Nach dem Krieg zunchst von sowjetischen Truppen demontiert, wurde Ende der fnfziger Jahre der riesige unterirdische Bunkerkomplex von der Gruppe der sowjetischen Streitkrfte in Deutschland reaktiviert. Anfang der siebziger Jahre begann dann der Ausbau zur vorgeschobenen Fhrungsstelle des Warschauer Paktes. Whrend der Krise um die Stationierung von sowjetischen SS-20 und NATO-Doppelbeschluss nahm der Fhrungskomplex Falkenhagen offensichtlich seinen Betrieb auf. Verstrkt wurde seine herausragende Stellung wenig spter durch die Ereignisse in Polen. Die zunehmenden Spannungen zwischen der Sowjetunion und dem polnischen Wackelkandidat" werteten die in den Wldern der Mark Brandenburg versteckte Bunkeranlage militrisch auf. Die im Fhrungskomplex Falkenhagen stationierten sowjetischen Generle und Offiziere sollten im Spannungsfall die Operationen des Warschauer Paktes auf dem westlichen Kriegsschauplatz leiten. Die genauen Hintergrnde und Details der militrischen Bunkernutzung liegen trotz dem Ende der DDR und der Sowjetunion weiter im Dunkeln.Licht in die historischen Zusammenhnge des Fhrungskomplexes Falkenhagen bringt das Buch von Thomas Kemnitz und Peter Rentsch. Knapp und kenntnisreich werden die militrhistorischen Aspekte der Bunkeranlage beschrieben und in die Zusammenhnge des Kalten Krieges eingeordnet. Der Leser erhlt zudem einen umfangreichen Einblick die einzelnen Gebude und Bunkerteile, die in Bild und Text detailliert erlutert werden. Zugleich erhellt die Lektre des Bandes auch die besonderen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Angehrigen der Gruppe der sowjetischen Streitkrfte in Deutschland. Mit ihrer Arbeit leisten die beiden Autoren insgesamt einen interessanten und gelungen Beitrag zur historischen Aufarbeitung und

Rekonstruktion von nur wenig bekannten Orten des Kalten Krieges.

Kurzbeschreibung Im Mittelpunkt des Bild-Text-Bandes steht die bis 1992 genutzte geheime Führungsstelle der sowjetischen Streitkräfte bei Falkenhagen im Land Brandenburg. Die Geschichte der Liegenschaft reicht bis in die 1930er Jahre zurück. Die Nazis errichteten unter dem Namen 'Seewerk' einen riesigen unterirdischen Produktionsbunker und stellten dort eine als 'N-Stoff' bezeichnete Substanz her. Anfang der 1940er Jahre wurde begonnen, auch Anlagen zur industriellen Großproduktion des Kampfstoffes 'Sarin' zu errichten. Diese Anlagen wurden nicht fertiggestellt. Der größte Teil der errichteten Produktionsanlagen wurden noch vor dem Ende des 2. Weltkrieges demontiert. Von 1945 bis 1992 nutzten die sowjetischen Truppen die leeren unter- und oberirdischen Bauten für ihre Zwecke. Der einstige Produktionsbunker wurde mit gewaltigem Aufwand zu einem ABC-Waffen sicheren Führungsbunker umgebaut. Die oberirdischen Bauten wurden umgenutzt und durch zahlreiche Neubauten ergänzt. Mit ihrem Abzug im Jahre 1992 übergaben die russischen Truppen den deutschen Behörden ein bis heute leerstehendes Objekt von einst strategischer Bedeutung. Die trotz Geheimhaltung und Rückbau noch immer ablesbaren Spuren stehen im Mittelpunkt des Buches. In drei Bild-Teilen entsteht aus Bildpaaren und Panoramen ein vielschichtiges Bild des Objektes und seiner Nutzer. Kurztexzte unterstützen die Bildaussagen. Den Bild-Teilen sind zwei ausführliche Text-Teile zugeordnet, die eine militärhistorische Einordnung der sowjetischen Nutzungsperiode vornehmen und die sich daraus ergebenden wichtigsten baulichen Änderungen benennen. Ein Luftbild und ein Lageplan vervollständigen das Gesamtbild.